

Die Lösung: Kopfbahnhof 21

K21 ist der modernisierte Stuttgarter Kopfbahnhof. Er ist in Abschnitten realisierbar, schon während der Bauzeit schonender für Natur und Umwelt und kostet Stadt und Land dabei deutlich weniger.

K21 bringt echte Verbesserungen

- Für Fern- und Nahverkehr
- Für weniger Geld, in kürzerer Zeit
- Mit weniger geologischen und ökologischen Risiken

Wir setzen uns ein für:

- Eine Bahn für Bürger mit kundenfreundlichem Integralen Taktfahrplan
- Mehr Personen- und Güterverkehr auf der Schiene
- Transparenz in Planung und Finanzierung
- Nachhaltiges Wirtschaften statt Realisierung von Prestigeprojekten
- Investitionen dort, wo sie größten Nutzen bringen

Stoppen Sie mit uns 'Stuttgart 21'!

- Informieren Sie Freunde und Bekannte
- Nehmen Sie teil an Informationsveranstaltungen
- Kommen Sie zu Demonstrationen

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende an:
Umkehrbar e.V., Kto.-Nr.: 70 20 62 74 00, BLZ: 430 609 67 (GLS-Bank),
Verwendungszweck: Infooffensive. Für Überweisungen auf dieses Konto können keine Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Wenn sich Zehntausende Bürger sichtbar und dauerhaft wehren, wird 'Stuttgart 21' nicht realisiert.



Weitere Informationen:

Infos und Berichte zu K21

www.ja-zum-Ausstieg.de / www.fuer-k21.de/
www.architektinnen-fuer-k21.de

Informationen von Experten

www.parkschuetzer.org/presse

Aktuelles zum Widerstand mit Terminen und Newsletterabo:

www.bei-abriss-aufstand.de mit täglichem Pressespiegel



Remsbahn

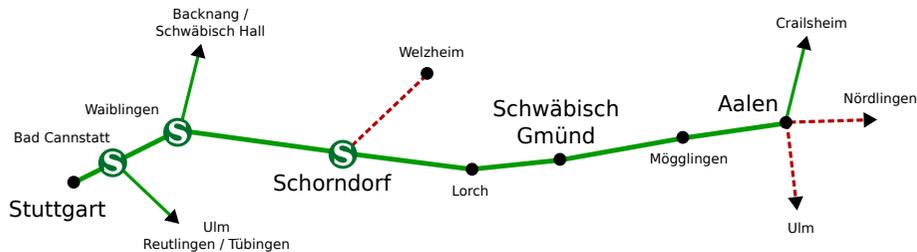
Starke Schiene für Ost-Württemberg



© Foto: Matthias Frey

Die starke Bahn für Ost-Württemberg

Als Teil der Strecke Nürnberg-Stuttgart verbindet die Remsbahn Ost-Württemberg mit der Landeshauptstadt. Wichtige Anschlüsse führen von Aalen in Richtung Ulm, Nürnberg und Donauwörth. Und über Schorndorf an die S-Bahn nach Stuttgart.



Bislang ist die Remsbahn nicht einmal mit 140 km/h durchgängig befahrbar. Haltestellen und Bahnhöfe sind in einem desolaten Zustand, Investitionen überfällig. Zudem fehlt es an modernen, spurtstarken Zügen. Diese sind Voraussetzung für zuverlässige Regionalverbindungen, um auch im Winter komfortabel und pünktlich an den Arbeitsplatz zu kommen. Vor allem aber muss endlich überall Barriere-Freiheit hergestellt werden. Für Reisende mit Fahrrad, Kinderwagen oder Koffern, und natürlich für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Warum fließen tausende von Millionen Euro in das Prestigeprojekt 'Stuttgart 21', während in der Region das Geld für die bestehende Infrastruktur fehlt? Die Erfahrung zeigt, dass ein attraktives Angebot die Fahrgastzahlen sprunghaft steigen lässt. Dazu gehören verlässliche und aufeinander abgestimmte Verbindungen. Und endlich ein Fahrplan, in dem steht, wo welcher Zug überhaupt hält!

Zusätzliche Attraktivität garantiert der "Integrale Taktfahrplan". Mit dem bestehenden Stuttgarter Kopfbahnhof kann dieses Konzept mit optimierten Umsteigemöglichkeiten auch in Baden-Württemberg gefahren werden. Eine Chance, die durch den ungleich teureren Tiefbahnhof 'Stuttgart 21' für immer verbaut wäre!

Was bringt's uns im Ländle, wenn in Stuttgart Milliarde vergrabe werde? **Gar nix!**
Leut, lasset euch net für domm verkaufe!



Stimmen Sie am 27. November mit **JA** zum Ausstieg des Landes aus der Finanzierung des Stuttgarter Städtebauprojektes und machen sie so die notwendigen Millionen frei zum Ausbau eines flächendeckenden und umweltfreundlichen Bahn-Netzes in Ost-Württemberg.

Nachteile durch 'Stuttgart 21'

Vorteile ohne 'Stuttgart 21'

Auswirkungen auf den Schienenverkehr vor Ort

- Kein innovativer Integraler Taktfahrplan nach Schweizer Vorbild möglich
- keine Landesgelder für die seit langem notwendigen Modernisierung vor Ort
- keine Investitionen in Verstärkerzüge für die Hauptverkehrszeit
- Integraler Taktverkehr möglich
- Stärkung der Wirtschaftskraft durch sinnvolle Bahn-Investitionen in Ost-Württemberg
- 30-Minuten-Takt nach Stuttgart, zum Flughafen und zur Messe ganztägig, 15-Minuten-Takt nach Stuttgart während der Hauptverkehrszeit

Ab Aalen

- Mehr verpasste Anschlüsse, vorprogrammierte Verspätungen, keine abgestimmten ICE- Anschlüsse
- zuverlässigere Taktverbindungen an die geplante S-Bahn Richtung Ulm, abgestimmte Anschlüsse an ICES nach Stuttgart und Nürnberg

Ab Schorndorf

- keine Taktung mit der S-Bahn, lange Wartezeiten beim Anschluss Wieslaufalbahn ab Schorndorf
- zuverlässige und häufige Anbindung an den S-Bahn-Takt, gute Anbindung an die Wieslaufalbahn mit kurzen Wartezeiten

Bei der Volksabstimmung am 27.11. haben Sie die Wahl.

Nehmen Sie teil, denn jede nicht abgegebene Stimme zählt für 'Stuttgart21'! Setzen Sie ein Zeichen für besseren Bahnverkehr in Baden-Württemberg!

Sagen Sie:

- JA** zu zukunftsfähigem Bahnverkehr!
- JA** zu besseren Verbindungen!
- JA** zum Ausstieg!

Übrigens: Die Bahn AG bringt bei 'Stuttgart 21' nicht einmal so viel Geld ein, wie sie für die Veräußerung von Grundstücken bereits erhalten hat. Sie würde an dem Projekt sogar noch verdienen! Die Neubaustrecke ist nicht Gegenstand der Volksabstimmung und kann auch an den bestehenden Kopfbahnhof angeschlossen werden.

